



Datum: 13.10.2015

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Dez. I	Sachbearb.: Herr Halbe
----------------	----------------	---------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III

TOP: Medizinisches Versorgungszentrum Bad Fredeburg*Produktgruppe:*1. Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung spricht sich für einen Erwerb des Medizinischen Versorgungszentrums St. Georg Bad Fredeburg vom Klinikum Arnsberg aus.

2. Sachverhalt und Begründung:

Seit einigen Jahren engagiert sich die Stadt Schmallenberg im Sinne einer guten Daseinsvorsorge für die Einwohnerinnen und Einwohner auch im Bereich der medizinischen Versorgung.

Als im September 2012 das St. Georg Krankenhaus in Bad Fredeburg Insolvenz anmeldete, sah sich die Stadtvertretung zum Handeln aufgerufen. Zunächst wurde die Möglichkeit einer Portalklinik geprüft. Einziger verfügbarer Partner war das Klinikum Arnsberg. Die Prüfung ergab, dass die Voraussetzungen für die Gründung einer Portalklinik nicht gegeben waren. Einen Teil der durch die Schließung des Hauses entstandenen Versorgungslücke deckt inzwischen das Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft ab, welches das Angebot im Bereich der Inneren Medizin erheblich ausgeweitet hat.

Besonders kritisch war damals der Wegfall der chirurgischen Abteilung samt Ambulanz sowie des Durchgangsarztes. Arbeitsunfälle konnten nicht mehr behandelt werden. Das Defizit wurde damals von Vielen beklagt, auch von den Gewerbebetrieben im Stadtgebiet. Daher wurden seitens der Stadt mehrere Optionen geprüft, wie man das Angebot aufrecht erhalten konnte. Konkret ging es darum, das Medizinische Versorgungszentrum Bad Fredeburg, welches schon vom St. Georg Krankenhaus geführt wurde, am Leben zu erhalten. Dies gelang schließlich durch das Eintreten des Klinikums Arnsberg als Gesellschafter. Die Stadtvertretung war schon damals daran interessiert, eine Beteiligung zu erwerben. Allerdings ließ die Gesetzeslage das nicht zu. Diese hat sich inzwischen geändert. Auch Kommunen können medizinische Versorgungszentren betreiben. Weiterhin konzentriert sich das Klinikum

Arnsberg auf die Aufgaben am Hauptstandort und würde daher das Medizinische Versorgungszentrum Bad Fredeburg abgeben.

Das Ziel damals und heute ist der Erhalt eines fachärztlichen Angebotes zur Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen Partnern. Angeboten werden die Sparten Chirurgie, Psychologie/Neurologie und Gynäkologie. Weiterhin werden im MVZ inzwischen gefäßchirurgische Operationen durchgeführt.

Bleibendes Ziel ist der Ausbau zu einem interdisziplinären Facharztzentrum. Dieses Ziel wurde bisher teilweise erreicht, sollte aber im Hinblick auf die immer schwieriger werdende medizinische Versorgungssituation im ländlichen Raum aufrechterhalten werden. Die Stadt Schmallenberg unterstützte das MVZ z. B. durch die Anmietung der Krankenhausräume und einen Teilumbau mit dem Ziel der Auslegung der Räumlichkeiten auf die Arztpraxis. Dazu musste man sich von vielen Krankenhauseigenschaften lösen.

Mit dem Erwerb des MVZ St. Georg Bad Fredeburg gewährleistet die Stadt Schmallenberg vor Ort ein medizinisches Angebot in den Sparten Chirurgie, Psychiatrie/Neurologie sowie einer doppelten gynäkologischen Versorgung. Ergänzend soll der Dialog aller Akteure im Gesundheitswesen in der Stadt verbessert werden. Dazu gibt es einige vielversprechende Ansätze. Zudem hat der Hochsauerlandkreis im Rahmen des Entwicklungsprojektes Land(auf)schwung die medizinische Versorgung zu einem der beiden Kernthemen erklärt. Erste Ansätze zu einem runden Tisch im Gesundheitswesen sind besprochen und könnten zur Stabilisierung und Verbesserung der Situation sehr förderlich sein.